



NIGHT OF HORROR goes Italy

FSK 18, Eintritt: 9€
Fr. 13.04. 22.30Uhr

In China essen sie Hunde

Lasse Spang Olsen, Dänemark 1999, FSK 18, 94 min., dt. Fassung
Mo. 16.04./Di. 17.04.

Singin' in the Rain

Stanley Donen, USA 1952, FSK 6, 100 min., OV
Mo. 23.04.

Duelist

Myung-se Lee, Südkorea 2005, FSK 6, 107 min., OmdU
Mo. 07.05./Di. 08.05.

Dancer in the Dark

Lars von Trier, Dänemark 2000, FSK 12, 140 min., dt. Fassung
Mo. 14.05./Di. 15.05.

The Man Who Shot Liberty Valance

John Ford, USA 1962, FSK 12, 113 min., OV
Di. 22.05.

Das rosarote Mannequin

Stanley Donen, USA 1957, FSK 12, 105 min., dt. Fassung
Di. 29.05.

Perdita Durango

Alex de la Iglesia, Mexiko 1997, FSK 18, 128 min., dt. Fassung
Mo. 04.06./Di. 05.06.

Blondinen bevorzugt

Howard Hawks, USA 1953, FSK 6, 91 min., OV
Mo. 11.06.

Fame - Der Weg zum Ruhm

Alan Parker, USA 1980, FSK 12, 133 min., dt. Fassung
Mo. 18.06./Di. 19.06.

Cronenberg - NIGHT OF HORROR

FSK 18, OV, Eintritt: 9€
Mi. 20.06.

The Producers

Susan Stroman, USA 2005, FSK 6, 134 min., OV
Mo. 25.06./Di. 26.06.

3. Paderborner Studentenfilmnacht

Eintritt: 5€
Mi. 27.06.

The Good, the Bad and the Ugly

Sergio Leone, Italien 1966, FSK 16, 160 min., OV
Di. 03.07.

Girls! Girls! Girls!

Norman Taurog, USA 1962, FSK 6, 98 min., OV
Mo. 09.07.

April

Mai

Juni

Juli

Programm kino
LICHTBLICK e.V.

20:15
**Immer
Im Cineplex**

www.lichtblick-kino.de www.cineplex.de

NIGHT OF HORROR goes Italy



Was haben italienische Küche und die Filme von Dario Argento gemeinsam? Richtig – eine besondere Vorliebe für die Farbe Rot. Argento ist der Großmeister des Horrorkinos, und bei ihm wird sicher nicht mit Pastasöße hantiert. Seine Filme laufen hierzulande leider aber nur selten im Kino und sind auf DVD schwer zu bekommen. Darum sind wir stolz, an diesem Abend etwas ganz Erlesenes präsentieren zu dürfen.

Was „Pulp“ für „Pulp Fiction“, das sind die sogenannten „Gialli“ für Italien – billige Groschenhefte mit Sex, Crime und Horror. Mario Bava hat dieses Genre für die Leinwand neu erfunden, und nicht umsonst gehört er zu den großen Vorbildern für Tarantino & Co.

In China essen sie Hunde(I Kina spiser de hunde)



Nachdem er einen Bankräuber unschädlich gemacht hat, wird ein Bankangestellter von seinem schlechten Gewissen geplagt und verbündet sich mit seinem kriminellen Bruder, um den Inhaftierten zu befreien und ihn zu „entschädigen“. Ein Film voller humoresker Anspielungen auf das Popcornkino, dessen Stereotypen er einerseits bloßlegt, andererseits aber auch seine Liebe für diese nicht verhehlen kann.

Singin' in the Rain



Filmkenner in aller Welt sind sich einig: Singin' in the Rain ist eines der besten Musicals, das Hollywood je hervorgebracht hat! Wenn Gene Kelly zum berühmten Titelsong durch den Regen stiept, schlägt das Zuschauerherz höher. Wohl kein anderer Musikfilm hat je wieder mit einer so gut dosierten Mischung aus Humor, Romantik und perfekter Choreographie mithalten können. Filmgeschichte im doppelten Sinne: Nicht nur selbst ein Meisterwerk bietet es vielleicht die schönste Darstellung filmischer Entwicklung: die Zeit vom Stumm- zum Tonfilm. Lassen Sie sich verzaubern!

Duelist (Hyeongsa)



Im mittelalterlichen Korea hoffen eine junge Polizistin und ihr Mentor eine Fälscherbande zu entlarven. Ihnen stellt sich jedoch alsbald ein maskierter Schwertkämpfer in den Weg, der ganz eigene Ziele zu verfolgen scheint.

Diese Mangaverfilmung wird – wie andere ähnliche Filme auch – dominiert von den ästhetisierten Bildern und der experimentierfreudigen Kamera. Die eigenwillige Handlung dient hier nur als Projektionsfläche für den inneren Kampf der Charaktere zwischen Pflichterfüllung und Gefühlen, zwischen Rollenbild und Selbstverwirklichung.

Dancer in the Dark



Selma, tschechische Einwanderin im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, hat schon alles gesehen, was das Leben zu sehen bereithält: alle Natur, alles Menschliche und Unmenschliche. Sie verliert aufgrund einer Erbkrankheit langsam und unaufhaltbar ihr Augenlicht, fügt sich jedoch ihrem Schicksal. Aber es ist für sie unerträglich, dass ihrem Sohn das Gleiche bevorsteht, wenn er nicht rechtzeitig operiert wird. Also schuftet Selma in Doppelschichten in einer Fabrik und fertigt in der Mittagspause Haarnadeln, um die teure Operation bezahlen zu können. Dabei wird die Umgebung für sie immer dunkler, unerklärlicher und gefährlicher, bald mehr tastbar denn sichtbar. Dennoch bekommt sie das Geld fast zusammen, als ihr Nachbar Bill, dessen habgierige Frau nicht genug kriegen kann, in seiner Verzweiflung das Ersparte stiehlt. Der einen Verzweiflungstat folgt eine zweite; schon bald steht Selma wegen Mordes an Bill vor Gericht...

The Man Who Shot Liberty Valance*



Ein Western der Superlative: John Ford, John Wayne, James Stewart. Zusammen definieren sie das „amerikanischste aller Genres“ (so der Filmkritiker André Bazin) in diesem Film als ein Spektakel um Gesetz und Gesetzlosigkeit, Demütigung und Brutalität, aber auch als eine melancholische Reminiszenz an die amerikanische Geschichte und die Rolle der Liebe. Ein Muss für jeden Western-Fan (und solche, die es noch werden), allein schon wegen der lässigen Gangarten von Wayne und Stewart, der hemmungslosen Skrupellosigkeit Lee Marvin's – und der coolen Stimmen im Original!

Das rosarote Mannequin (Funny Face)



Audrey Hepburn und Fred Astaire in einer Verfilmung des erfolgreichen Broadway-Musicals von 1927 um eine Buchverkäuferin, die nach Paris reist und dort zum Model avanciert. Witziges und schwungvoll inszeniertes Musical, das sich in den besten Momenten zu parodistischen Spitzen steigert. Vor den Kulissen von Paris kann das Traumpaar gar nicht anders, als sich zu verlieben – und die Zuschauer zu begeistern.

Perdita Durango



Die selbstbewusste Perdita Durango fährt – verfolgt von der Mafia und dem FBI – mit ihrem Freund, dem Magier Romero Dolorosa, von Mexiko nach Las Vegas. Im Gepäck haben sie tiefgefrorene Embryos und ein Touristenpärchen, das sie eigentlich hatten opfern wollen.

Diese Verfilmung des Romans von Barry Gifford spielt geschickt mit den vielfältigen Vorurteilen des westlichen Publikums gegenüber (erfundenen) mexikanischen Traditionen. Dabei rast er von einem Tabubruch in den nächsten – angelehnt an die Tradition amerikanischer Independentfilme wie „Natural Born Killers“.

Blondinen bevorzugt (Gentlemen Prefer Blondes)



Satirisches Filmmusical mit zwei der üppigsten Göttinnen des Hollywoodfilms, Marilyn Monroe und Jane Russell. In Europa will Lorelei (Marilyn Monroe) den etwas debilen, aber steinreichen Gus heiraten. Dorothy (Jane Russell) hingegen ist während der Überfahrt auf einem Luxusliner eher auf Diamanten als auf Männerjagd aus.

Mit Elan hantelt sich Regisseur Howard Hawks durch die Musical- und Comedynummern dieses Films und lässt die versammelte Männerschaft neben den beiden Heldinnen recht armselig aussehen. Sorgfältige Inszenierung, zwei attraktive Stars und ein paar unvergessliche Songs wie „Diamonds are a Girl's Best Friend“ zeichnen den Film aus, der neben der reinen Unterhaltung auch böse Kritik am Materialismus liefert.

Fame - Der Weg zum Ruhm



Zu einer Zeit in der Talente noch nicht öffentlich gecastet wurden, erzählt der Film die Geschichte einer Gruppe von jungen Teenagern, die in der N.Y. School of Performing Arts die erste Hürde auf ihrem Weg zu einer Karriere im Showbusiness nehmen. Wie im richtigen Leben werden es nicht alle packen, Tränen vergossen und Träume wie Seifenblasen zerplatzen. Allen jedoch wird die gemeinsame Erfahrung bleiben, die Erinnerung an eine Zeit, als sie wissen wollten, wie man fliegt und bis in alle Ewigkeit lebt. Und dem Zuschauer bietet sich eine mitreißende Bühne, vom Jonglieren übers Singen und Steppen bis hin zur Stand-up Comedy.

Cronenberg – NIGHT OF HORROR*



In Zusammenarbeit mit dem Seminar „Männer, Frauen, Kettensägen“ am Institut für Medienwissenschaften der Uni Paderborn zeigen wir in der Doppel-Nacht zwei absolute „must-sees“ des Sci-Fi-Horrors und, wie meistens bei Cronenberg, dreht sich alles um Körperlichkeit, deren Transformation und Infektion. Während im ersten Langspielfilm des Regisseurs Parasiten - als Experimente in Körper eingepflanzt - außer Kontrolle geraten, setzt im zweiten Film ein junger Mann seine telepathischen Fähigkeiten übers Telefon ein. Wer nicht über „todbringende Blicke“ oder „cross-gender Identifikation“ nachdenken möchte, kommt als Horror-Fan ebenso auf seine Kosten, denn bei Cronenberg ist das Platzen der Köpfe wörtlich zu nehmen! Eintritt 9€

The Producers



Ein vom Erfolg verlassener Broadway-Produzent beschließt mehr Geld für sein neues Stück aufzubringen als es wirklich kostet, um sich den Überschuss zu Eigen zu machen. Damit die Investoren keinerlei Rückforderungen stellen, muss es allerdings ein totaler Flop werden. Also produziert er das äußerst geschmacklose Musical „Frühling für Hitler“ und engagiert eine des Englischen nicht mächtige Hauptdarstellerin...

Remake eines Films, den Mel Brooks mit großem Erfolg für den Broadway inszenierte und dessen Cast sich in diesem Film wieder findet. Eine satirische Musicalparodie über die sich die Filmkritik sehr uneins ist und die im Gegensatz zu den USA in Deutschland nur kurz in den Kinos zu sehen war. Tipp: Bleiben sie, bis der Kinovorhang fällt, wenn sie richtig „böse“ lachen wollen.

3. Paderborner Studentenfilmmacht



Auch diesen Sommer findet die mittlerweile berühmte-berühmte Studentenfilmmacht statt. Unter dem unverbindlichen Motto „Filme um und aus Paderborn“ haben Filmemacher und Filmfreunde wieder die Möglichkeit, Ergebnisse der „Paderborner Schule“ auf Leinwand und im Kino zu erleben.

Studenten aller Fachrichtungen sind hiermit aufgerufen ab sofort ihre Kurzfilme im Format DVD im Geschäftszimmer der Medienwissenschaften (E2.151) abzugeben. Die Filme sollten eine Dauer von 15 min. möglichst nicht überschreiten. Es können nur automatisch startende DVDs ohne Menü akzeptiert werden. Letzter Termin für die Abgabe eines bzw. mehrerer Filme ist Donnerstag, der 31. Mai 2007. Bei Fragen wendet euch bitte per Email an vorstand@lichtblick-kino.de

The Good, the Bad and the Ugly*



Lee van Cleef, Eli Wallach, Clint Eastwood. Musik von Ennio Morricone in einem Western von Sergio Leone: The Good, the Bad and the Ugly kommentiert und ergänzt auf lustvolle Weise den US-amerikanischen Western.

Der dritte Teil von Leones Dollar-Trilogie mit seinen amoralischen und illusionslosen Anti-Helden steht dem klassischen Western und seinen vor allem durch John Wayne immer wieder verkörperten traditionellen Werten gegenüber. Bis heute ein Inspirationsquelle für zahlreiche Actionregisseure.

Girls! Girls! Girls!



Elvis als verarmter Fischer, umschwärmt von Girls, Girls und noch mehr Girls. Doch alle weiblichen Verführungskünste scheinen nicht zu fruchten, denn seine einzige Leidenschaft gilt dem Traum, ein eigenes Segelboot zu besitzen, welches jedoch an seinen ärgsten Rivalen verkauft wird. Der Film mit dem King of Rock'n'Roll brilliert nicht nur durch die malerische Kulisse Hawaiis, sondern auch durch eine Vielzahl unvergessener Hits, die er singt, bevor er sich schließlich doch zwischen zwei der Girls entscheiden muss...

Ausführliche Informationen auf www.lichtblick-kino.de

* In Zusammenarbeit mit den Filmwissenschaften am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn

printed by
www.diedruckerei.de

Singin' in the rain, dancing in the dark – Die wunderbare Welt des Musicals

Film und Musik waren schon immer ein Liebespaar. Mit der Entwicklung des Tonfilms eröffneten sich dem Broadway-Musical völlig neue Dimensionen und das Spektakel der Bühne hielt Einzug in den Kinosaal. Kritisches Kino war das Musical fast nie, aber gerade deswegen bietet sich uns nach dem Öffnen des Vorhangs ein authentischer Blick auf Sitten und Gebräuche, die auch in ihrer Zeit selten innovativ waren und uns heute sogar seltsam vorkommen mögen. Dieser Abstand ist es, der uns Zuschauern heute den Spiegel vorhält und uns nach den Sitten und Gebräuchen unserer eigenen Zeit befragt. Ein Streifzug durch ein Genre, dessen Filme bis heute eine magische Wirkung besitzen. Originalfassungen werden uns in die Vergangenheit abtauchen lassen, uns berühren und verzaubern – wie nur das Kino es kann.

Azione - acción - aktion - ACTION REVISITED

Actionfilme dominieren in weiten Teilen die heutige Kinolandschaft. Was haben sie da im Programmkino zu suchen? In dieser Reihe möchten wir das Phänomen „Action“ und seine (sicher an Hollywood gemessene) Genredimension aufbrechen und von einer anderen Perspektive mit Filmen aus anderen Produktionsländern einen Blick auf die Faszination daran werfen: Action beinhaltet auch eine Lust an Bildern, der Bewegung und dem Klangerlebnis. Ob im italienischen Superwestern, asiatischen Kampffilm, satirischen Roadmovie oder einer Literaturverfilmung finden sich solche Elemente und bieten eine Projektionsfläche für Action – aus einer anderen Perspektive.

Events

In dieser Reihe gibt es mehr als Film: Gewinnspiele, Filmnächte und jede Menge Rahmenprogramm versprechen ein abend- oder auch nachtfüllendes Erlebnis im Kino!

Lichtblicke – Filmklassiker zurück auf der Leinwand

Auch dieses Semester wollen wir in den Untiefen der Archive graben. Film als Film im Kino und nicht im Fernsehen wahrzunehmen, kann ein Bewusstsein dafür schaffen, dass man einen Film nicht gesehen hat, wenn man ihn eben nicht auf der Leinwand gesehen hat. Ob sich die Klassiker als Lichtblicke herausstellen, entscheidet sich, wenn wir sie im Kino erlebt haben.